mittel excl. Faß 36.75—37 ℳ — Würfelzucker II. incl. Kiste 37.50 ℳ — Gem. Raffinade I. incl. Faß 36.50—37 ℳ, do. II. do. 36 bis 36.25 ℳ — Gem. Melis I. incl. Faß 35.25—35.50 ℳ — Farin, incl. Faß 30—33.50 ℳ per 50 Kilogr.

Paris, 2. März. Rohzucker 88° loco ruhig, 50.— bis 50.25. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 58.60, per April 58.75, per Mai-August 60.25, per October-Januar 59.50.

London, 2. März. Havannazucker 23½. Stetig. Centrifugal Cuba 22½.

London, 2. März. Leinöl: Export der Woche 486 Tons. — Leinsamen: Import der Woche 2847 Qr. — Petroleum: Vorrath von raffinirtem 221,536 Faß.

London, 2. März. Zucker crystallisirter und roher fest und ½ s höher, raffinirter stramm und belebt. Eine Ladung Java Nr. 15 per „Gaincore" fand zu 23¾ s Nehmer. Havana Nr. 12 22½ s, Centrifugal Cuba 22¾ s. — Plantage-Ceylon-Kaffee billig, 2—4 s die Woche gestiegen. — Kupfer, Chili 63 Lstrl. — Blei, englisches 13 Lstrl. 10 s bis 14 Lstrl., spanisches 13 Lstrl. 5 s. — Zink, specielle Marken 16 Lstrl. 5 s, gewöhnliche 15 Lstrl. 12 s 6 d. — Reis, ruhig. — Pfeffer, schwarzer, theurer. — Nelken 7½ s. — Butter, holländische 130 s. — Leinöl loco 22½.

Rangoon, 28. Februar. Reis. Cargo-Reis kostet Parität von 4 sh 11½ d bordfrei ohne Commission. Cours auf London für Documentwechsel 1 sh 6 15/16 d.

Bremerhaven, 2. März. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde, aufgegeben von Wilh. A. Riedemann, C. H. Ulrichs & Co. und Schwoon & Co.) Lagerbestand am 23. Februar 652,396 Brl. Zugeführt 7542 Brl., davon ab 151 leer, bleiben 7391 Brl., im Ganzen also 659,787 Brl. Versandt der Woche 18,932 Brl. Heutiger Lagerbestand 640,855 Brl. gegen gleichzeitig 1882 549,888 Brl. Bestand. 21,606 Brl. Versandt.

-n- **Insterburg** (Ostpreußen), 1. März. Saatmarkt. Schon der erste Markt im vorigen Jahre lieferte den Beweis, daß der hiesige landwirthschaftliche Kreisverein einem lange gefühlten Bedürfniß durch Anberaumung solchen Marktes entgegengekommen ist. Mehr aber zeigte der diesjährige Markt, daß der Verein das Richtige getroffen und daß auch für die Zukunft diese Märkte sicherlich in immer weiterem Umfange stattfinden werden. Als Aussteller sind ca. 150 Firmen, theils von hier, theils aus Königsberg, Tilsit, Ragnit ꝛc., sowie eine große Anzahl Gutsbesitzer der Provinz zu verzeichnen. Sämmtliche Aussteller boten nur eine hochfeine Waare zum Verkauf, die weit über die Tagesnotiz bezahlt wurde. — Rothklee erzielte bis 85 ℳ, Weißklee bis 90 und Gelbklee sogar bis 100 ℳ pro Centner. Saatroggen wurde mit 8 ℳ, Wicken mit 8 ℳ, Gerste mit 4.50 ℳ ꝛc. gehandelt. Aus Sachsen, Brandenburg, Pommern, Westpreußen und Posen waren viele Interessenten anwesend.

Magdeburg, 2. März. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 53—53.50 ℳ

Magdeburg, 3. März. Hermann Walter. (Wochenbericht.) Den gestiegenen Spirituspreisen gegenüber verhielten sich die Käufer sehr reservirt und nur dem schwachen Angebote ist es zu danken, daß unsere Notirungen sich voll behaupten konnten. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich notirt mit 52.70 bis 53.70 ℳ, ab Speicher bei freier Vorhaltung der Gebinde wurde 1 ℳ darüber gefordert, aber nur ganz vereinzelt bezahlt. Rübenspiritus war nur schwach offerirt, begegnete aber sehr geringer Kauflust und sind die Preise mehr als nominell zu betrachten. Loco wurde à 53.50 ℳ, April à 54 ℳ vergeblich angeboten, für Termine fehlten Käufer wie auch Abgeber.

W. **Posen**, 2. März. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Auch die diesmalige Berichtswoche schließt nach mehrfachen Schwankungen mit einer Wertherhöhung, die 40 ₰ für sämmtliche Termine mit Ausnahme des laufenden, für letzteren 60 ₰ pro 10,000 Proc. beträgt. In der allgemeinen Lage des Artikels hat sich nichts geändert, am hiesigen Platze fanden die Zufuhren zur Einladung in die Kähne schlankes Unterkommen. Die Grundtendenz bleibt fest, da allgemein eine baldige Abnahme der Production und ein früher Schluß der Brennereicampagne erwartet wird. Für Schlesien, Sachsen und Ostpreußen lagen für Sommertermine Kaufordres vor. Ankündigungen fehlten in dieser Woche gänzlich. Schlußcourse stellen sich wie folgt: März 51.60 ℳ, April 51.90 ℳ, Mai 52.50 ℳ, Juni 53.10 ℳ, Juli 53.70 ℳ, August 45.10 ℳ per 10,000 Literprocent.

W. **Aus der Provinz Posen**, 2. März. (Original-Hopfenbericht.) Nachdem die Preise von ihrem höchsten Stand ca. 120 ℳ per 50 Kilogr. eingebüßt haben, legt jetzt die inländische Brauerkundschaft mehr Kauflust an den Tag und haben einzelne Brauer mehrere Posten zu verhältnißmäßig guten Preisen an sich gebracht. Zu constatiren ist, daß dieselben nur auf bessere Qualitäten reflectiren, während die geringeren Sorten nach wie vor wenig Berücksichtigung finden. Die geringfügigen Bestände, die noch in einzelnen Hopfendistricten lagern, bestehen fast ausschließlich aus minder guten Qualitäten. Zwischenhändler betheiligen sich jetzt schon fast gar nicht am Geschäft, da sie die jetzigen Preise zur Speculation viel zu hoch finden, daher werden den Eignern selbst billigere Offerten zurückgewiesen. Wir hören jedoch, daß einige Partien von den geringen Sorten nach auswärts angestellt worden und auch verkauft wurden. Die dafür erzielten Preise sind sehr gedrückt. Notirungen lassen sich von 390—400 ℳ per 50 Kilogr. angeben. Von den älteren Jahrgängen finden sich immer noch kleine Restbestände vor, doch ruht darin jedes Geschäft, weil es an Reflectanten dafür fehlt. Der nominelle Preis für 1881er Hopfen stellt sich von 180—200 ℳ Russischer Hopfen, der jetzt vielfach angeboten wird, ist selbst zu sehr billigen Preisen nicht an den Mann zu bringen.

Hamburg, 2. März. (Wochenbericht.) Metalle. Im Allgemeinen wenig Geschäft. Blei matt. Engl. in Mulden 15 à 15.60 ℳ, do. in Rollen 15.80 ℳ, deutsches in Mulden 14 à 14.50 ℳ, span. in Mulden (Marke Rein & Co.) 17 à 17.50 ℳ — Kupfer ruhig. Dronth. Röraas in Kolotten 75 à 76 ℳ, Elektrolytisches Marke N. A. in Platten 77 à 78 ℳ, engl. raff. in Ingots 71 à 72 ℳ — Zinn ohne Leben Banka in Bl. 1.04 à 1.05 ℳ, austral. in Bl. 1.04 à 1.05 ℳ, engl. in Blöcken 1.03 à 1.04 ℳ, do. in Stangen 1.05 à 1.06 ℳ — Zink geschäftslos. Preise williger. Schles. in Platten loco u. auf Lieferung 16.50 à 16.75 ℳ

* **London**, 2. März, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn 98½ Lstrl.

* **Rotterdam**, 3. März, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 57¼ fl.; Billitonzinn 56 fl.

Glasgow, 2. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s 7 d.

* **Altona**, 2. März. Fischmarkt. Bei St. Pauli lag heute Morgen 1 Ewer mit Stint und 1 Jolle mit Hecht, Schnepel ꝛc., am Altonaer Markt kamen heute Morgen die ersten 3 Ewer mit lebenden Schollen an, ferner 3 kleine Ewer mit Stint, sowie 2 Jollen mit Elbbutt und Stören, von Dänemark wurden Schellfische, Schollen und Heringe, von Holstein Dorsch, Goldbutt, Rabillen, Plieten und Rothaugen zugeführt. — Preise en gros: Lebendige Schollen 3, 5, 8—36 ℳ; Elbbutt 1.80—6 ℳ, Stören 80 ₰; Quappen 5—7 ℳ; Schellfische 4—8 ℳ; geschickte Schollen 1.20 bis 1.50 ℳ, Heringe 35 ₰, Goldbutt 1—1.20 ℳ per Stieg, Stint per kleiner Korb 1.20—1.50 ℳ, Plieten 12 ₰, Rothaugen 10 ₰, Hechte 50 ₰ per Pfd., Dorsch per Kiepe 6—8 ℳ, Schnepel per Stück 1—1.40 ℳ Der Markt verlief heute Morgen recht lebhaft.

Viehmärkte. Berlin, 2. März. Städtischer Central-Viehhof. Es standen zum Verkauf: 165 Rinder, 340 Schweine, 615 Kälber, 71 Hammel. — Rinder, von denen etwa 20 Stück geringerer Waare verkauft wurden, erzielten je nach Beschaffenheit 38—50 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine inländischer Race erreichten bei geringem Begehr und sehr mattem Geschäft knapp die letzten Preise, variirend zwischen 49—53 ℳ, Russen 47—50 ℳ per 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara. Serben fehlen ganz, Bakonier wurden nicht begehrt. Kälber Ia. wurden ein wenig besser bezahlt als an den letzten Märkten, und zwar stellen sich die Preise auf 47—55 ₰, während IIa. auf 38—45 ₰ per 1 Pfd. Schlachtgewicht verblieb. In Hammeln fand gar kein Geschäft statt.

Breslau, 2. März. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per April-Mai 52.70, per August-September 54.70, per September-October 54.—. — Weizen per März 184.—. — Roggen per April-Mai 130.—, per Mai-Juni 133.—. — Rüböl per April-Mai 77.—, per September-October 61.50. — Zink umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Köln, 2. März. Weizen hiesiger loco 19.50, fremder loco 20.50, per März 19.50, per Mai 19.80, per Juli 20.10. — Roggen loco 14.50, per März 14.30, per Mai 14.60, per Juli 14.90. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 39.50, per Mai 39.40, per October 32.10.

Stettin, 2. März. Weizen fest, loco 160.— bis 187.—, per April-Mai 189.—, per Mai-Juni 190.50, per Juni-Juli 192. — Roggen unverändert, loco 115—128, per April-Mai 134.50, per Mai-Juni 136.—, per Juni-Juli 138.—. — Rübsen per April-Mai 303.—, per September-October 284.—. — Rüböl fest. 100 Kilogramm per April-Mai 79.50, per September-October 62.—. — Spiritus fest, loco 53.50, per März 53.50, per April-Mai 53.60, per Juni-Juli 54.90. — Petroleum loco 8.45.

Posen, 2. März. Spiritus loco ohne Faß 51.50, per März 51.60, per April-Mai 53.10, per Juni 53.10, per August 54.90. Fest.

Hamburg, 2. März. Weizen loco unverändert, auf Termine fester, per April-Mai 184.— Br., 183.— Gd., per Mai-Juni 184.— Br., 183.— Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine fest, per April-Mai 134.— Br., 133.— Gd., per Mai-Juni 134.— Br., 133.— Gd. — Hafer und Gerste unverändert — Rüböl ruhig, loco 78.—, per Mai 77.—. — Spiritus fester, per März 42 Br., per April-Mai 41¼ Br., per Juni-Juli 41½ Br., per Juli-August 42¼ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.55 Br., 7.50 Gd., per März 7.55 Gd., per August-December 8.30 Gd. — Wetter: Sehr schön.

Bremen, 2. März. Taback. Umsatz 50 Kisten Seedleaf, 132 Seronen Carmen, 94 Packen Brasil, 58 Packen Paraguay. — Baumwolle ruhig. — Schmalz, Wilcox loco 57½ ₰, Termine 57¼ ₰. Ruhig. — Speck, half short half long loco 54. — Reis fest. — Wolle. Umsatz 177 Ballen Buenos Ayres, 152 Ballen Cap.

Bremen, 2. März. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.30—7.35 bez., per April 7.30—7.35 bez., per Mai 7.55 Br., per Juni 7.65 Br., per August-December 8.20 bez. u. Käufer.

Wien, 2. März. Weizen per Frühjahr 10.05 Gd., 10.10 Br., per Herbst 10.45 Gd., 10.50 Br. — Roggen per Frühjahr 7.80 Gd., 7.85 Br. — Hafer per Frühjahr 6.88 Gd., 6.90 Br. — Mais (internationaler) per Mai-Juni 6.88 Gd., 6.90 Br.

Pest, 2. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.53 Gd., 9.55 Br., per Herbst 10.15 Gd., 10.17 Br. — Hafer per Frühjahr 6.55 Gd., 6.57 Br. — Mais per Mai-Juni 6.34 Gd., 6.36 Br. — Kohlraps per August-September 13¾.

Amsterdam, 2. März. Weizen auf Termine niedriger, per März 266, per Mai 278. — Roggen loco und auf Termine unverändert, per März 167, per Mai 169. — Rüböl loco 44¾, per Mai 44¼, per Herbst 36¾.

Antwerpen, 2. März. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅛ bez., 18¼ Br., per April 18⅛ Br., per Mai 18¼ Br., per September-December 20¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 2. März. Weizen still. — Roggen ruhig. — Hafer träge. — Gerste unverändert.

London, 2. März. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

London, 2. März. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,470, Gerste 7940, Hafer 10,060 Qrts. — Weizen ruhig, stetiger, Hafer steigend, Gerste und runder Mais fest, amerikanischer Mais ¼—½ sh billiger, Mehl träge.

Liverpool, 2. März. Weizen 1 d niedriger, Mehl matt, Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Paris, 2. März. Weizen ruhig, per März 25.75, per April 26.—, per Mai-Juni 26.75, per Mai-August 27.40. — Mehl 9 Marques träge, per März 58.—, per April 58.10, per Mai-Juni 58.90, per Mai-August 59.60. — Rüböl fest, per März 104.50, per April 106.25, per Mai-August 88.50, per September-December 81.75. — Spiritus fest, per März 54.25, per April 54.75, per Mai-August 54.75, per September-December 58.75.

Petersburg, 2. März. Talg loco 72.—, per August 71.—. — Weizen loco 14.—. — Roggen loco 9.—. — Hafer loco 4.80. — Hanf loco 34.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 14.50. — Frost.

New-York, 2. März. Baumwolle in New-York 10 15/16, do. in New-Orleans 9⅞. — Petroleum Standard white in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6¾, do. Pipe line Certificats — D. 97 C. — Mehl 4 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 23⅜ C., do. per März 1 D. 22⅝ C., do. per April 1 D. 24¾ C., do. per Mai 1 D. 25⅝ C. — Mais (New) — D 73 C. — Zucker (fair refining Muscovados) 7. — Kaffee (fair Rio-) 9¼. — Schmalz (Wilcox) 11 9/16, do. Fairbanks 11 9/16. — Speck 10⅝. — Getreidefracht nach Liverpool 5¼.

* **Berlin**, 2. März. (Aus dem Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NNO. Barometer: 28". Thermometer: früh 0°. Wetter: bedeckt. Am heutigen Getreidemarkt machte sich eine vorherrschend feste Stimmung geltend, aber der Handel blieb ohne größere Ausdehnung. Weizen, in loco kaum besser zu verwerthen, fand auf Lieferung zu merklich erhöhten Preisen willige Nehmer. Von Roggen zur Stelle machte sich der Absatz etwas leichter, doch blieben die ungefähr gestrigen Preise maßgebend, wogegen man im Terminverkehr eine kleine Preisbesserung erreichte. Hafer, loco nicht preishaltend, blieb auf Termine gut im Werthe behauptet. Roggenmehl hob sich ein Geringes im Preise, blieb aber schließlich willig angeboten. — Rüböl zeigte steigende Preisrichtung bei etwas belebterem Handel. — Mit Spiritus war es recht fest, wobei die Preise kleine Fortschritte in der Besserung machten.

Weizen per 1000 Kilo loco 155—205 ℳ nach Qualität gef., Ram. gelb schlesischer 171 ℳ ab Bahn bez., per April-Mai 186—187 ℳ bez., per Mai-Juni 188½—189 ℳ bez., per Juni-Juli 191 bis 192—191½ ℳ bez., per Juli-August 193—193½ ℳ bez., per September-October 195—195½ ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 115—136 ℳ nach Qualität gef., Ram. inländischer und polnischer 118—124 ℳ ab Bahn bezahlt, guter inländischer und polnischer 126—131 ℳ ab Bahn bezahlt, fein inländischer und russischer 135—137 ℳ ab Bahn bezahlt, per März 135¼—135¾ ℳ bez., per März-April 135¼—135¾ ℳ bez., per April-Mai 137¼—138¼—138 ℳ bez., per Mai-Juni 139—139¼—139 ℳ bez., per Juni-Juli 141—141¼ ℳ bez., per Juli-August 143½ ℳ bez., per September-October 145 ℳ bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 135½ ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 105—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 110—150 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 114—150 ℳ, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 114—124 ℳ, schlesischer 114 bis 123 ℳ, böhmischer 114—123 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 131—139 ℳ, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 122 ℳ Gd., per Mai-Juni 123 ℳ, per Juni-Juli 124 ℳ Gd.

Mais per 1000 Kilo loco 145—156 ℳ nach Qualität gef., per April-Mai 139½ ℳ bez., per Mai-Juni 137 ℳ, per Juni-Juli 137 ℳ, per September-October 137 ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—200 ℳ, Futterwaare 130 bis 143 ℳ. Beides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 26.50 bis 24.50 ℳ, do. 0 24.25 bis 22.50 ℳ, do. 0 und I 21.— bis 20.— ℳ, Roggenmehl 0 21.25 bis 20.25 ℳ, do. 0 und I 19.75 bis 18.50 ℳ Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und I per März 19.80 ℳ bez., per März-April 19.80 ℳ bez., per April-Mai 20.— bis 19.95 ℳ bez., per Mai-Juni 20.— ℳ bez., per Juni-Juli 20.20 ℳ bez., per September-October 20.55 ℳ bez. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 19.80 ℳ

Rüböl per 100 Kilo netto loco incl. Faß per April-Mai 80.8 bis 82 ℳ bez., per Mai-Juni 78.5—80.5 ℳ bez., per September-October 62.5 ℳ bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 53 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß per März 23.5 ℳ bez., per März-April 23.4 ℳ bez., per September-October 24.8 ℳ bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 53.5—53.4 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per März 53.7 ℳ bez., per März-April 53.7 ℳ bez., per April-Mai 54.3—54.2 ℳ bez., per Mai-Juni 54.6—54.4 ℳ bez., per Juni-Juli 55.6—55.4 ℳ bez., per Juli-August 56.4—56.2 ℳ bez., per August-September 56.7—56.4 ℳ bez., per September-October 55.2 bis 55 ℳ bez.

Kartoffelstärke trocken loco 26.50 ℳ, per April-Mai 27.25 ℳ, per Mai-Juni 27.50 ℳ, per Juni-Juli 27.75 ℳ, feucht loco 15.60 ℳ Gd.

Kartoffelmehl loco 26.50 ℳ, per April-Mai 27.25 ℳ, per Mai-Juni 27.50 ℳ, per Juni-Juli 27.75 ℳ

gl. **Halle a. S.**, 3. März. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Starkes Angebot in allen Sorten; jedoch überwiegend mittlere und geringere Qualität, bei deren spärlichem Umsatz Preise nachgeben mußten; Preise wie folgt. — Stärke unverändert flau. — Mais fest und gesucht. — Weizen flau, Mittelqualitäten 161—173 ℳ, feinster bis 183 ℳ, feuchter 135—150 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo 140—147 ℳ, feuchter und ausgewachsener 120—135 ℳ. — Gerste 1000 Kilo Land- 140—155 ℳ, Chevalier- 160—170 ℳ, extrafeine bis 185 ℳ bez., Auswuchswaare 115—125 ℳ — Gerstenmalz 50 Kilo Prima 14.75 ℳ, bewegt 13—14 ℳ — Hafer 1000 Kilo 130—140 ℳ, extrafeiner bis 150 ℳ bez. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Victoriaerbsen bis 215 ℳ bez., flaue Stimmung. — Kümmel, 50 Kilo 29.50 ℳ fest. — Mais 1000 Kilo Donau-, trocken 150—153 ℳ — Kleesaaten 50 Kilo Rothklee 80 bis 90 ℳ, Gelb- 20—25 ℳ, Esparsette 17—20 ℳ, Weißklee 50 bis 75 ℳ, Schwedisch 80—90 ℳ bez. — Stärke 50 Kilo 20 ℳ — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco behauptet, Kartoffel- 53.75 ℳ, Rüben- 38 ℳ still. — Rüböl 50 Kilo 38 ℳ, Still. — Solaröl 50 Kilo 9.25—9.50 ℳ — Maizeine 50 Kilo fremde 4.50 ℳ, hiesige 5 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 4.50—7 ℳ — Kleie, Roggen 50 Kilo 4.60—4.75 ℳ, Weizenschale 4.30—4.80 ℳ, Weizengrießkleie 4.50 ℳ

W. **Posen**, 2. März. (Original-Producten-Wochenbericht.) Das Wetter hatte während der abgelaufenen Woche einen sehr veränderlichen Charakter: leichter Frost und vorübergehendes Regenwetter wechselten mit einander. Ueber den Stand der Wintersaaten wird geklagt, daß der trockene Frost denselben vielfach geschadet hat, doch läßt sich vor der Hand mit Bestimmtheit nicht sagen, in wie weit die Klagen gerechtfertigt sind. Wir hatten in dieser Woche recht bedeutende Getreidezufuhren. Das Gros derselben rührte zum größten Theil aus Polen und mit der Posen-Kreuzburger Bahn her und bestand fast ausschließlich aus geringeren Qualitäten. Im Ganzen sind Offerten von feinerer Qualität von äußerst geringem Umfange. Der Geschäftsverkehr bewahrte eine recht matte Tendenz und fanden Offerten selbst bei Entgegenkommen der Verkäufer nur schwer Unterkommen. Unsere Exporteure, die über mangelnden Absatz klagen, verhielten sich sehr reservirt im Einkauf. — Weizen in geringer Waare fast unverkäuflich, feine Qualitäten behauptet, 125—180 ℳ — Roggen bei billigen Preisen schwieriger Verkauf, 120—128 ℳ — Gerste nur in feinster Beschaffenheit gefragt, 100—150 ℳ — Hafer stark offerirt, 115—130 ℳ — Erbsen ohne Beachtung, Futterwaare 120—125 ℳ, Kochwaare 145—150 ℳ — Lupinen feine Saatwaare leicht verkäuflich, blaue 70—80 ℳ, gelbe 82—96 ℳ — Wicken schwach angeboten, 140 bis 150 ℳ — Buchweizen flau, 120—125 ℳ. Alles per 1000 Kilogr. — Mehl war zu unveränderten Preisen gut verkäuflich. Weizenmehl Nr. 00 13.50—14 ℳ, Nr. 0 12.50—12.75 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 9.50—9.75 ℳ per 50 Kilogramm.

Leipziger Productenbörse, am 3. März 1883. Der Handel im Getreide war diese Woche noch wie vor ungemein belanglos, und die Tendenz des heutigen Marktes ist nicht anders als flau zu nennen. Die Notirungen weisen zwar eine Veränderung nicht auf, aber Eigner zeigten sich recht entgegenkommend und für Annahme von Untergeboten geneigt. — Rüböl sehr still, da der Abzug des unnatürlich hohen Preisstandes halber fast still steht. — Wegen des Weiteren verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 3. März 1883, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Rauh und windig.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 135—180 ℳ bez. u. Br., fremder 180—210 ℳ bez. u. Br. Matt.
Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 130—145 ℳ bez. u. Br. Matt.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 160—175 ℳ bez. u. Br., geringe 110—135 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco 130—155 ℳ bez.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco 150 ℳ bez.
Raps per 1000 Kilogr. netto loco 330 ℳ Geld.
Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 14 ℳ Br.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 77 ℳ Br., per März-April 77 ℳ Br. — Geschäftslos.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 53.40 ℳ G. Etwas besser.
Rechtsanwalt Gerutti, Secr.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ꝛc. Waaren in Leipzig
gültig vom 3. März 1883 ab bis auf Weiteres.
à ½ Kilo.

			ℳ	₰		ℳ	₰
Ochsenfleisch	I.	Qual.	—	75	Schweinefleisch II. Qual.	—	65
do.	II.	do.	—	70	Schöpsenfleisch I. do.	—	65
do.	III.	do.	—	65	do. II. do.	—	60
Kuhfleisch	I.	do.	—	65	Speck	1	—
do.	II.	do.	—	60	Schmeer	—	90
do.	III.	do.	—	55	Leberwurst	1	—
Bullenfleisch	I.	do.	—	60	Rothwurst	1	—
do.	II.	do.	—	55	Fleck	—	35
do.	III.	do.	—	50	Schweinefleisch, geräuch.	—	95
Lende, ausgeschl.	I.	do.	1	60	Schinken, ausgeschnitten	1	80
do. do.	II.	do.	1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch	I.	do.	—	60	do. gepökelt	—	40
do.	II.	do.	—	50	Wurstfett	—	65
Schweinefleisch	I.	do.	—	70			

Markt-Preise vom 3. März 1883.

	ℳ	₰	bis ℳ	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	7	—	8	—
„ Centner Heu	3	75	4	75
„ „ Stroh	2	—	3	—
„ Kilogr. Butter	2	40	2	80
„ Cubikmeter Buchenholz	11	—	12	—
„ „ Birkenholz	10	50	11	50
„ „ Eichenholz	9	—	10	—
„ „ Erlenholz	10	—	10	50
„ Cubikmeter Kiefernholz	8	50	9	50
„ Hektoliter Holzkohlen	2	—	2	20
„ „ Weißkalk	2	—	—	—
„ „ Graukalk	2	—	—	—
„ Schock Eier	3	40	3	80

Mehlpreise vom 3. März 1883 bis auf Weiteres.

	ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	21	—
do. do. à ½	—	25
do. do. Nr. 1 à 50	19	—
do. do. à ½	—	24
Grießauszug à 50 Kilogr.	17	50
do. à ½	—	22
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	16	50
do. do. à ½	—	20
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	13	50
do. do. à ½	—	18
do. 2. Sorte à 50	12	—
do. do. à ½	—	16

Vieh-Markt Plaffendorf-Leipzig
vom 23. Februar bis mit 1. März 1883.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	78	77	64 bis 72	20 Stück
Kühe und Kalben	42	40	58 - 65	5
Samenrinder	20	21	45 - 52	7
Kälber	267	267	50 - 56	—
Schweine, Land- / Bakonier	828	873	56 - 62 / 57 - 61	152
Hammel, fette	440	440	58 - 65	—
Gesammtsumme	1868	1718		187 Stück

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 1. März 1256 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 3. März. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 558.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 585.50. Lombarden 249.—. Oberschlesische 252.50. Galizier 132.50. 6¼ Rumänische Rente 103.25. Disconto-Commandit 209.—. Deutsche Bank 153.—. Oesterr. Goldrente 83.10. Silberrente 67.—. Papierrente 66.60. 4½ ungar. Goldrente 76.25. Russische Anleihe von 1880 72.50. Russische Banknoten 205.75. II. Orient-Anleihe 56.50. Dortmunder Union St.-Prioritäten 101.—. Königs- und Laurahütte 136.50. Tendenz: Fest.

Berlin, 3. März, 12 Uhr 35 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 557.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 585.—. Lombarden 248.50. Rechte Oder-Ufer 180.25. Mecklenburg Friedrich-Franz 184.50. Mainz-Ludwigshafen 101.50. Breslau-Schweidnitz 106.60. Galizier 132.50. Oberschlesische 252.50. Marienburg-Mlawka 115.50. Ostpreussische Südbahn 108.90. Oesterr. Nordwest 360.50. Elbethalbahn 416.50. Buschtiehrader Lit. B 78.50. Dux-Bodenbach St.-A. 138.75. Disconto-Commandit 208.50. Darmstädter Bank 159.25. Deutsche Bank 153.—. Dortmunder Union-St.-Pr. 101.—. Königs- und Laurahütte 135.75. 5proc. Russen von 1877 92.25. Russische Banknoten 206.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 3. März, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 557.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 585.—. Lombarden 249.—. Oberschlesische 252.75. Dortmund-Gronau-Enschede —.—. Galizier 132.75. Dux-Bodenbacher 137.—. Oesterr. Nordwest 360.50. Elbethal 416.—. Böhm. Westbahn 128.50. Disconto 208.60. Deutsche Bank 153.75. Darmstädter 159.60. Laurahütte 136.—. Dortmunder Union St.-Prior. 101.—. Ostpreussen 110.—. Marienburger 115.40. Mainzer 101.40. Russische Noten 206.25. Tendenz: Fest.

Berlin, 3. März. (Schlusscourse.)
Deutsche Reichsanleihe 102.30. 4% preuss. cons. Anleihe 102.10. Oesterr. Loose von 1860 122.30. Oesterr. Papierrente 66.60. Oesterr. Silberrente 68.20. Oesterr. Goldrente 83.10. Ungar. 4proc. Goldrente 76.50. Russ. Anleihe von 1877 92.50. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 132.60. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 359.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 107.10. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 101.50. Oberschlesische E.-St.-A. 252.—. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 179.75. Berliner Handelsgesellschaft 78.50. Chemnitzer Bankverein 85.25. Darmstädter Bank 158.75. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm.-Antheile 208.40. Geraer Bank 97.90. Allgemeine Deutsche Credit-Anst. 160.—. Sächs. Bank 121.10. Dortmunder Union St.-Pr. 100.60. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 143.40. Laurahütte 134.50. Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr 122.10. Chemn. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 79.10. Oesterr. Credit-Act. 554.50. Oesterr.-Pr. Staatsbahn (Franzosen) 591.50. do. Südbahn (Lombarden) 248.50. Oesterr. Banknoten 170.50. Russ. Noten 206.10. 3proc. Sächs. Rente 81.50. Rumänische 6proc. Rente 103.60. Russ. 4proc. Anleihe von 1880 73.50. II. Orient-Anleihe 56.70. III. Orient-Anleihe 56.60. Mecklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 183.90. Ostpreussische Südbahn St.-A. 109.50. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 115.75. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 78.60. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 136.60. Elbethal E.-St.-A. 414.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 46.50. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 88.10, neue —.—. Mähr.-Schles. Centralbahn Pr.-Obl. 58.10. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 67.25. Dresdner Bank 129.50. Weimar. Bank 90.50. Hibernia and Shamrock 96.10. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 44.20. Napoleonsd'or 16.25. Ungar. 5proc. Papierrente 74.50. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 56.60. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 27.25. Weimar-Geraer St.-A. 36.—. Werrabahn St.-A. 96.90. Aussig-Teplitzer St.-A. 250.25. Böhmische Westbahn St.-A. 128.75. Oberlausitzer St.-Pr. 76.25. Ost-Greussen St.-Pr. 77.25. Saalbahn St.-Pr. 84.30. Weimar-Gera St.-Pr. 58.50. Coburger Creditbank 74.50. Geraer Handels- und Creditbank 91.50. Gothaer Privatbank 122.60. Leipziger Disc.-Gesellschaft 107.75. Meininger Creditbank 96.90. Oberlausitzer Bank 104.—. Bonifacius 73.75. Gelsenkirchen 124.60. Glauziger Zuckerfabrik 84.25. Körbisdorfer Zuckerfabrik 164.—. Amsterdam k. S. 169.55, do. 2 M. 168.85. Belgische Bank-Pl. 10 T. 81.—, do. Bank-Pl. 2 M. 80.65. London k. S. 20.46, do. 3 M. 20.33½. Paris k. S. 81.15. Wien k. S. 170.60, do. 2 M. 169.90. Petersburg k. S. 206.30, do. 3 M. 203.90. Warschau k. S. 205.75. Ostpreussen 110.60. Elbethal 414.50.

Tendenz: Ruhig. Spielpapiere und Banken schliesslich durch Realisirungen nachgebend. Bergwerke durch Washingtoner Nachrichten gedrückt. Nachbörse sehr fest.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 559.—. Franzosen 593.50. Galizier 132.40. Lombarden 249.50. Oberschlesische 252.25. Mainz-Ludwigsh. 101.25. Rechte Oder-Ufer 180.75. Marienburg-Mlawka 115.50. Darmstädter 159.—. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm. 210.25. Laurahütte 135.—. Dortm. Union St.-Pr. 100.25. Russische Noten 206.—.

Dresden, 3. März.
Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.		81.85	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.80
do. à 1500		81.85	Albertsbahn-Prioritäten		—
do. à 300		81.85	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	101.25
do. à 150		81.75	do. do. do.	4½	—
v. 1830 a 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	—	Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	108.25
von 1855 à 100 Thlr.	3	90.25	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	98.50
von 1847 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	100.75
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.80	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	95.
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.80	Landescultur-Rentensch.	4	101.80
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.80			
von 1869 à 100 Thlr.	4	101.80			
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.80			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.80			

Bank- und Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig 159.70
Chemnitzer Bankverein 85.25
Dresdner Bank 129.—
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Credit-B. —.
Leipziger Bank 153.25
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 121.10
Sächsische Bankgesellschaft 101.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Aussig-Teplitz 4½% 103.[illegible]
Buschtiehrader I. Em. [illegible]
do. II. Em. [illegible]
do. III. Em. [illegible]
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1891 —.
do. do. 1894 —.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% [illegible]
Kaschau-Oderberg —.
Kronprinz Rudolf I. Em. [illegible]
do. do. 1869 II. Em. [illegible]
do. do. III. Em. [illegible]
Lemberger I. Em. —.
do. II. Em. [illegible]
do. III. Em. [illegible]
do. IV. Em. [illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn [illegible]
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen [illegible]
Prag-Dux I. Em. [illegible]
do. II. Em. [illegible]

Industrie-Actien.
Bairisches Brauhaus [illegible]
do. Stamm-Prior. [illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei [illegible]
Erste Culmbacher Exportbr. [illegible]
Felsenkeller-Brauerei [illegible]
Feldschlösschen-Brauerei [illegible]
Gambrinus-Brauerei [illegible]
Geraer Bierbrauerei [illegible]
Hofbräuhaus [illegible]
do. St.-Prior.-Act. [illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei [illegible]
Plauen'scher Lagerkeller [illegible]
Reisewitzer Brauerei [illegible]
Schloss-Chemn. Act.-Lagerb.-Br. —.
Societäts-Brauerei [illegible]

Continental-Pferdebahn [illegible]

Ketten-Schleppschifffahrt [illegible]
Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. [illegible]

Chemnitzer Papierfabrik [illegible]
Dresdner Papierfabrik [illegible]
Niederschlemaer Holzstoff [illegible]
Penniger Patent-Papierfabrik [illegible]
Schedlizer Papierfabrik [illegible]
Thode'sche Papierfabrik [illegible]
Ver. Bautzner Papierfabrik —.
Weissenborner Papierfabrik [illegible]

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabr. (Zimmermann) [illegible]
do. Werkz.-M.-Fabr. Vulcan [illegible]
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede) [illegible]
Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. [illegible]
Germania (vorm. Schwalbe) [illegible]
Grossenh. Webst. u. M.-F. [illegible]
Lauchhammer [illegible]
do. conv. [illegible]
Lausitzer M.-F. (Petzold) [illegible]
Maschinen-Bau-Anst. Golzern [illegible]
Meissn. Eiseng. u. Masch.-B.-A. [illegible]
Saxonia, Eisenw. u. Eisenb.-B.-F. Radeberg angest. à 500 Mk. —.
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. —.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) [illegible]
do. Stickmasch. (Kappel) [illegible]
do. Webst.-Fabr. (Schönherr) [illegible]
Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) [illegible]
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler) [illegible]
Bautzn. Tuchf. u. Ketm. (Märkisch) [illegible]
Chemnitzer Actienspinnerei [illegible]
Dresdn. Act.-Parfümerie (Körner) [illegible]
Dresdner Lederfabr. (Rösing) [illegible]
do. Presshefe- u. Kornspr.-Fabr. [illegible]
Hotel Bellevue [illegible]
Leder-Milit.-Effect.-F. (Thiele) [illegible]
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann) —.
Mech. Kratzenfabr. Mittweida [illegible]
Meissn. Ofen- u. Chem.-Fabr. [illegible]
Sächs. Holzindustrie Rabenau [illegible]
do. Kammg.-Spinn. (Solbrig) —.
do. Lederindustrie (Beck) [illegible]
do. Nähfaden-F. (Gebr. Hardenberg) [illegible]
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) [illegible]
Schles.-Cement (Groschowitz) [illegible]
Verein. Radeberg. Glashütten [illegible]
do. Dresdner Strohhut-F. [illegible]
Weissthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen Steinkohlenbau-Ver. —.

Frankfurt a. M., 3. März. (Schlusscourse.)
Londoner Wechsel 20.46. Wiener Wechsel 170.60. 3% Sächs. Rente 81¼. Oesterr. Goldrente 83¼. Oesterr. Papierrente 66¼. Oesterr. Silberrente 67.—. 4proc. ungar. Goldrente 76¼. Russ. Orient-Anleihe II. —.—. Böhm. Westbahn 258¼. Galizier 265.—. Hessische Ludwigsbahn 101¼. Lombarden 124.—. Staatsbahn 296.—. Darmstädter Bank 159¼. Meininger —.—. Oesterr. Credit 278.—. Elbethal-Actien 207¼. Elisabeth —.—. Nordwest 180¼. Buschtiehrader B 155¼. Berliner Disconto 208¼. 5proc. ungar. Papierrente 74¼. Paris, kurz 81.10. — Tendenz: Fest.

Wien, 3. März. (Schlusscourse.)
Papierrente 78.40. Silberrente 78.75. Goldrente 97.60. Ungarische Goldrente 88.40. 1860er Loose 130.50. Lombarden 146.50. Credit-Actien 319.30. Staatsbahn 345.40. Galizier 309.50. Anglo-Austr.-Bank 123.—. Wechsel auf London 119.75. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.48. Ducaten 5.64. Deutsche Reichsbanknoten 58.53. Oesterr. Nordwest 209.50. Elbethalbahn 232.50. Tendenz: Fest.

London, 3. März. Consols 102 3/16. Russen von 1873 87¾.

Paris, 3. März. Nachmittags 1 Uhr Anleihe von 1872 115.70. Staatsbahn 737.50. Lombarden 313.75.

Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen loco 140 bis 205 ℳ, per April-Mai 184.50 ℳ, per Mai-Juni 188.50 ℳ, per September-October 193.— ℳ. — Roggen loco 131.— ℳ, per April-Mai 136.75 ℳ, per Mai-Juni 138.25 ℳ, per September-October 143.75 ℳ Kündigung: 11. Tendenz: Flau. — Spiritus loco 53.50 ℳ, per April-Mai 54.— ℳ, per August-Sept. 56.40 ℳ, per September-Oct. 54.90 ℳ. Kündigung: 1. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 81.— ℳ, per April-Mai 81.70 ℳ, per September-October 63.30 ℳ Kündigung: —. Tendenz: Schwächer. — Hafer per April-Mai 122.—, per Mai-Juni 123.— ℳ.

Liverpool, 2. März. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 42 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 30,000 Ballen, davon für Speculation 2000 Ballen, für Export 5000 Ballen, für wirkl. Consum 35,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 32,000 Ballen, wirkl. Export 8000 Ballen, Import der Woche 79,000 Ballen, davon Amerikanische 62,000 Ballen. Vorrath 965,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 704,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 292,000 Ballen, davon amerikanische 204,000 Ballen.

Liverpool, 2. März. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 5 39/64, Mai-Juni 5 45/64, August-September 5 53/64, September-October 5 57/64 d.

Liverpool, 3. März. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 10,000 Ballen, hiervon 4000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 3. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft. Amerikaner unverändert, Surats matt und unregelmässig, auf Zeit 1/64 d theurer.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 3. März.
Dresden: — 0.10. **Magdeburg**: + 2.50. **Roßlau**: + 2.51. **Halle**: + 2.90.

Eingetroffen: in New-York der Great Western-Dampfer „Somerset" von Bristol und der Wilson Line-Dampfer „Toronto" von Hull; in Vera-Cruz (1/3) der Hamburg-mexicanische Post-Dampfer „Rhenania" von Hamburg; in Bahia (28/2) der nordd. Lloyddampfer „Graf Bismarck" von Bremen; in Madeira (3/3) der Dampfer „Bragança" von der Westküste Afrikas.
Abgegangen: von St. Thomas (1/3) der Hamburg-westindische Post-Dampfer „Thuringia" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.